



Einwilligungserklärung:

Das miraDry Verfahren gegen übermäßiges Schwitzen im Bereich der Achseln

Das miraDry Verfahren wurde entwickelt, um mit Hilfe einer genau kontrollierten Abgabe von Energie, sicher und effektiv das Schwitzen im Achselbereich zu reduzieren. Sie werden in der Regel sofort nach einer Behandlung eine Reduzierung des Achselschweißes erfahren. Typischerweise sind zwei Behandlungen erforderlich um die Ergebnisse zu maximieren. In kontrollierten klinischen Studien beschreiben zwischen 70% und 90% der Patienten eine deutliche Verringerung ihres Achselschweißes. Fast alle Patienten erreichten eine Reduktion. Patienten, die 12 Monate nach der Behandlung untersucht wurden, zeigten eine weitere, drastische Reduktion der Schweißbildung. Wie bei jedem anderen medizinischen Verfahren können die Ergebnisse von Patient zu Patient variieren. Eine große Schweißreduktion ist möglicherweise nicht in jedem Einzelfall erreichbar.

Beschreibung der Behandlung

Die miraDry Behandlung wird in einer Arztpraxis in der Regel unter Aufsicht eines Spezialisten (Hautarzt oder plastischer Chirurg) durchgeführt. Sie sollten beide Unterarme vier bis sechs Tage vor einer Behandlung rasieren. Wenn Sie sich nicht rasiert haben, kann Ihr Haar geschnitten oder rasiert werden. Dies vereinfacht die Behandlung.

Während der Behandlung liegen Sie auf dem Rücken. Die Arme werden über dem Kopf auf einer speziellen Unterlage positioniert. Zu Beginn einer jeden miraDry Behandlung werden die Mitarbeiter die Haut Ihrer Achsel mit wischfesten Stiften, beziehungsweise einer Abziehschablone vorübergehend markieren. Es wird eine Injektionsanästhesie verwendet, um den Bereich für die Behandlung zu betäuben. Wenn die Betäubung gesetzt wird, kann es zu einem unangenehmen oder stechenden Gefühl bei jeder Injektion kommen. Die Betäubung der Haut macht die Behandlung komfortabel und im weiteren Verlauf schmerzfrei.

Sobald Ihre Haut taub ist, wird der Bediener das miraDry Handstück auf Ihrer Achselhaut auf dem markierten Bereich platzieren. Sobald das Handstück positioniert ist, wird das miraDry Systems aktiviert. Sie werden das Ansaugen der Haut spüren und verschiedene Töne hören, die dem Bediener anzeigen, dass die Energie abgegeben wird. Dieser Vorgang wird mehrere Male wiederholt. Sollten Sie während der Behandlung erhebliche Beschwerden oder Schmerzen im Behandlungsbereich oder Ihrem Arm fühlen, alarmieren Sie bitte sofort den Bediener.

Nachdem die Behandlung abgeschlossen ist, wird der Bediener die behandelte Haut reinigen. Sie sollten nach dem Eingriff einen Eisbeutel/Kühlelement auf der behandelten Haut anwenden, um eine mögliche Schwellung zu reduzieren. Sie können dann zu Ihrem normalen Tagesablauf zurückkehren. Wir empfehlen jedoch die Vermeidung jeder anstrengenden Sportart für mehrere Tage.

Informieren Sie uns unbedingt wenn:

- Sie einen Herzschrittmacher oder andere implantierte elektronische Geräte haben,
- Sie eine externe Sauerstoffversorgung verwenden,
- Sie Probleme mit einer Lokalanästhesie (Lidocain mit Adrenalin) hatten.

Risiken und Beschwerden:

Im Folgenden werden die im oder nahe dem Behandlungsbereich am häufigsten beobachteten Nebenwirkungen aufgeführt. Diese können möglicherweise zwischen wenigen Tagen bis einige Wochen andauern (falls nicht anders angegeben):

- Schwellung im behandelten Bereich
- Temporäres verändertes Gefühl oder Kribbeln in der behandelten Haut und/oder Oberarmen (kann mehrere Monate dauern)
- Beschwerden, Empfindlichkeit oder Schmerzen in der Achselhöhle bei Berührung (behandelbar mit nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten wie Ibuprofen)
- Rötung durch die Ansaugung der Haut
- Blutergüsse an den Injektionsstellen
- Beulen oder Knoten unter der behandelten Haut (kann mehrere Monate dauern)
- Reduziertes Haarwachstum im Achselbereich (kann lange anhalten)

Weniger häufig beobachtete unerwünschte Effekte:

- Schwellung im benachbarten Arm oder Rumpf für einige Wochen
- Hyperpigmentation (Verdunkelung der Haut) in dem Behandlungsbereich
- Schmerzen in den Schultern oder Armen aufgrund der Haltung während der Behandlung
- Taubheitsgefühl oder Kribbeln in den Armen aufgrund der Anästhesie für weniger als 24 Stunden
- Zittern durch Adrenalin in der Anästhesie für weniger als 24 Stunden
- Streifenbildung in der Achselhöhle die sich allmählich auflöst

Selten beobachtete unerwünschte Effekte:

- Kompensatorisches Schwitzen an anderen Körperstellen
- Kleine Blasen, Ulzerationen oder Hautausschläge im Behandlungsbereich
- Temporäres verändertes Gefühl oder Kribbeln in den Unterarmen oder Fingern (kann mehrere Monate andauern)
- Schwäche in den Armen oder Fingern, die allmählich verschwindet (kann mehrere Monate dauern)
- Schmerzen in den Armen oder Fingern, die allmählich verschwinden (kann mehrere Monate dauern)
- Schmerzen in der Achselhöhle die verschreibungspflichtige Medikamente erfordern
- Infektion oder Abszess
- Verbrennungen

Vorname / Zuname des Patienten: _____

Geburtsdatum: _____

Tag der Behandlung: _____

Diagnose: _____

Geplante/besprochene Behandlung: _____

Aufklärender Arzt: _____

Die Behandlung sowie die grundsätzlichen und speziellen Risiken der ambulanten Behandlung wurden ausführlich und ausreichend besprochen.

Auf die zusätzlichen Aufklärungsbögen und die Möglichkeit der weiteren Nachfrage bei eventuellen Unklarheiten wurde hingewiesen.

Ort / Datum / Unterschrift: Patient /-in

aufklärender Arzt